



CDU-WEIMARERLAND.DE



CDU-SOEMMERDA.DE



Leitantrag zur  
Energiekrise



Seite 2

Ortsvorstands-  
wahlen



Seite 4

Haushaltsklausur  
im Kreis



Seite 6



## Haushalt

➔ „Das bisschen Haushalt macht sich von allein.“ So simpel der alte Schläger, so kompliziert das wahre Leben. Mehr als 13 Milliarden Euro stehen Ramelows Minderheitskonstellation an Einnahmen an Steuern, Bundes- und EU-Geldern und Entnahmen aus der Rücklage zur Verfügung. Von Buchungstricks abgesehen, die gesetzlich vorgeschriebene Schuldentilgung einfach auszusetzen, sind das fünf Milliarden Euro mehr, als der Regierung von Christine Lieberknecht im letzten Jahr zur Verfügung stand. Obwohl ohne eigene Mehrheit, wurde der Haushalt vom Landtag im Dezember mit allerlei rot-rot-grünen Ideologieprojekten beschlossen, auch weil nicht wenige Abgeordnete der Opposition zur Abstimmung irgendwo, nur nicht im Plenum waren. Das Zahlenwerk bleibt dennoch ambitionslos. Allein für im Bau befindliche Schulbauprojekte fallen inflationsbedingte Mehrkosten von 45 Millionen an. Der Neubau der Bad Berkaer Grundschule beispielsweise hat sich um das doppelte verteuert. Den Schulträgern bleibt nur die Möglichkeit sich Eigenmittel abzusparen oder auf zusätzliche Landesgelder zu hoffen. Zehn Millionen hat der Landtag nun bewilligt. Wirklich helfen wird das nicht. Ein anderes Beispiel: für die Krebsberatungsstellen, u.a. der Thüringischen Krebsgesellschaft, hat der Landtag seit 2020 fraktionsübergreifend einen jährlichen 15-prozentigen Landesanteil beschlossen. Der Bund übernimmt 80 Prozent der Aufwendungen und in allen Bundesländern klappt die Auszahlung. Nur eben in Thüringen nicht. Da wartet die Krebsgesellschaft nun im dritten Jahr vergeblich auf die Förderung zur Beratung von Krebspatienten und ihrer Angehörigen. „Das bisschen Haushalt ...“ kann man vergnügt singen, doch verantwortlich regieren, sollte man können – oder gehen.



## ERWARTUNGEN AN DAS NEUE JAHR

*In schwierigen Zeiten, in denen Energie unbezahlbar wird und Krieg die Nachrichten bestimmt, suchen wir nach Halt und Orientierung. Wir vertrauen darauf, dass die Regierenden Mut zur Verantwortung haben und uns sicher durch die Krisen führen. Und wir vertrauen darauf, dass wir in unserem Land einander wieder mehr zuhören und verstehen. Herzlichen Dank den vielen Menschen, die auch in diesen schwierigen Zeiten für andere da sind. Wir wünschen Ihnen Zeit voller Hoffnung, für das was kommen mag und ein gesundes und erfülltes Neues Jahr.*

*Ihr Mike Mohring*

*Ihr Thomas Gottweiss*

## Ein gesundes und erfülltes Neues Jahr !

Die Schrecken des Krieges sind zurück in Europa. Zwei vermeintliche Gewissheiten, die selbst während des Kalten Krieges in Europa galten, sind im zu Ende gehenden Jahr gefallen. Die Gewissheit, dass in Europa Grenzverschiebungen durch Eroberungskriege kein Mittel der Politik sein dürfen. Und die Gewissheit, dass trotz aller Anspannungen und Differenzen Russland seinen vertraglichen Verpflichtungen zur Lieferung von Gas nachkommt. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine erschüttert Europa und die Welt. Die Verwerfungen an den globalen Energie- und

Rohstoffmärkten sind existenzbedrohend für die Unternehmen in Deutschland. Die Inflation stellt viele Bürger vor unlösbare Probleme. Die Jahreslosung 2023 lautet „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (Genesis Kapitel 16, Vers 13). Gesehen werden – das ist ein Wunsch vieler in diesen Tagen. Auch politisch sollte es ein Anspruch sein, hinzuschauen und jene, die von der Krise besonders betroffen sind, zu unterstützen. Rentner, bei denen düstere Erinnerungen an die Nachkriegszeit mit ihren Entbehrungen geweckt werden. Unternehmer, die nicht wissen, ob sie ihren Fami-

lienbetrieb an die nächste Generation weitergeben können. Familien, die ihre Gewohnheiten umstellen müssen, um irgendwie über die Runden kommen zu können. Und Jugendliche, die sich Sorgen um die Zukunft unseres Wohlstandes machen müssen. Besinnen sollten wir uns aber auch darauf, dass es Menschen gibt, die mit Herzblut an Lösungen arbeiten. Die Ideen entwickeln, wie Deutschland seine Abhängigkeit von den Irrationalitäten der globalen Energiemärkte reduzieren kann. Die investieren, um ihre Unternehmen zukunftssicher aufzustellen. Die ihr Zuhause umbauen, um Energie zu sparen. Und die hinsehen, wenn in der Nachbarschaft Hilfe benötigt wird. Nutzen wir die Zeit des Jahresübergangs, um die Hoffnung in die pragmatische Kraft unserer Nation und seiner Bürger zu stärken.

# Kreisparteitag

## Energiekrise gefährdet Existenzen

### Was wir tun müssen und was wir vom Land und Bund erwarten

#### Was wir im Weimarer Land tun müssen

**1. Gewerbe- und Industriestandorte stärken.** Viele Unternehmen in den Gewerbe- und Industriegebieten wollen ihre Abhängigkeit von den Energiemärkten reduzieren und arbeiten an Lösungen zur Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie. Für diese Investitionsvorhaben ist die kommunale Bauleitplanung ein wichtiger Partner. Wir setzen uns dafür ein, in den Kommunen im Weimarer Land die bürokratischen Hürden für die Errichtung von Anlagen zur Energieerzeugung mit Hilfe von Sonne, Wind, Biomasse, Wasser und Geothermie zu identifizieren und die Bebauungspläne zu den Gewerbe- und Industriegebieten entsprechend anzupassen bzw. Ausnahmen von Festsetzungen zulassen. Gemeinschaftskonzepte für die Eigenversorgung ganzer Gewerbegebiete wollen wir ermöglichen.

**2. Gestaltungssatzungen überprüfen.** Viele Bürger wollen über Photovoltaik- und Solarthermieanlagen einen Teil ihrer Energiebedarfe selbst erzeugen. Wir setzen uns dafür ein, in den Kommunen durch Anpassungen von Gestaltungssatzungen bürokratische Hürden bei der Errichtung von Dach- oder Balkonanlagen zu beseitigen.

**3. Gebühren stabil halten.** In Zeiten der Inflation ist es für uns Anspruch und an die Bürger und die Unternehmen unsere Zusage, die kommunalen Gebühren stabil zu halten. Im Landkreis Weimarer Land wollen wir in den nächsten beiden Jahren eine Stabilität der Gebühren zusichern.

**4. Angebote erhalten.** Die kommunalen Angebote der Daseinsvorsorge sollen erhalten bleiben und den Bürgern bei gleichbleibenden Kosten zur Verfügung gestellt werden. Dafür schaffen wir auch in der Krise die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

**5. Sporthallen für Vereinssport.** Der Vereinssport ist gerade in Krisenzeiten eine wichtige Stütze für den Alltag der Bürger. Die kommunale Sport-Infrastruktur von Sporthallen, über Sportplätze und Stadien, bis hin zu Freibädern und Schwimmhallen sollen den Bürgern für sportliche

Aktivitäten erhalten bleiben. Eine krisenbedingte Fremdnutzung soll ebenso wie komplette Schließungen vermieden werden.

**6. Ausbau der Kreiswerke zur Investitionsgesellschaft.** Zur besseren Steuerung aller Investitionen sollen die Kreiswerke zur zentralen Investitionsgesellschaft des Kreises ausgebaut werden, die in der Lage ist, auch kurzfristige Investitionen zu realisieren.

**7. Familienbündnis.** Für die CDU ist Familie das Fundament unserer Gesellschaft. Für uns ist Familie überall dort, wo Eltern für Kinder und Kinder für Eltern Verantwortung tragen. Das 2005 gegründete Lokale Bündnis für Familien im Weimarer Land wollen wir weiter ausbauen, um Familien in dieser Krisensituation besser unterstützen zu können.

**8. Stärkung des ländlichen Raumes.** Ein wesentlicher Punkt im Kampf gegen die Entsiedlung unseres ländlichen Raumes ist die Erhaltung einer hohen Lebensqualität in unseren Gemeinden insbesondere für Senioren. Ziel ist der Aufbau bzw. die Unterhaltung innovativer Einkaufsmöglichkeiten, wie z.B. 24-Stunden-Läden.

**9. Gründungslabor.** Die Zahl der Start-up-Neugründungen nimmt in Deutschland rapide ab. Wir machen uns dafür stark, dass im Landkreis ein Start-Up-Center eingerichtet wird, dass Unternehmensgründer bei ihrer Gründung aktiv begleitet.

#### Erwartungen an das Land

**1. Zügige, unbürokratische Auszahlung.** Die Landesregierung muss sicherstellen, dass die Mittel des vom Landtag beschlossenen Sondervermögens zügig ausgezahlt werden können.

**2. Bürokratische Hürden abbauen.** Bürger und Unternehmen sind bereit, in eine eigene Versorgung durch Erneuerbare Energien zu investieren. Bürokratische Hürden stehen dem oft entgegen, vor allem im Bau- und Denkmalrecht. Die Landesregierung muss daher kurzfristig Regelungen identifizieren, insbesondere in der Thüringer Bauordnung, die den Ausbau der Erneuerbaren Energien ausbremsen. Das Denkmalschutz-



Susann Herych und Mike Mohring



v.l.n.r.: Thomas Gottweiss, Torsten Langbein, Susann Herych und Mike Mohring



Thomas Gottweiss (links) und Torsten Langbein (rechts)

Mehr unter



recht muss so angepasst werden, dass Aufdachanlagen von Photovoltaik und Solarthermie grundsätzlich zulässig sind, auch im Umfeld und auf den Dächern von Denkmälern. Der Einsatz von Balkon-Solaranlagen muss auch für Mietwohnungen unkompliziert ermöglicht werden.

**3. Förderprogramm Transformation Gewerbe- und Industrie.** Der Freistaat Thüringen muss eine Transformationsförderung Gewerbe- und Industrie einführen, mit dem die Konzeption der Eigenversorgung eines ganzen Gewerbegebietes als Gemeinschafts- oder Quartierskonzeptes gefördert wird. Die kommunale Ebene muss als Impulsgeber oder

Träger der Konzeption in die Förderung eingebunden werden.

**4. Vorsorge für Blackout.** Die grüne Ideologie in der Bundesregierung erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts. Die Thüringer Sicherheitsbehörden müssen auf den Ernstfall vorbereitet sein. Die Landesregierung muss Polizei und Katastrophenschutz auf das Szenario eines Blackouts vorbereiten und ausrüsten, um so den Schutz und die Versorgung der Bevölkerung zu garantieren.

Den vollständigen Leit Antrag finden Sie unter: <https://www.cdu-weimarer-land.de/aktuelles/2022/cdu-kreisparteitag-mit-leitantrag-zur-energiekrise>

# Kreisverband



Bereits zum 5. Mal fand das Thüringer Kloßessen der CDU Weimarer Land in Heichelheim statt. In den Räumen der Kloßwelt der ABLIG Feinfrost konnte Mike Mohring, Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter, mehr als 130 Gäste aus nah und fern begrüßen. Mit Christian Hartmann, dem Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag, kam ein profiliertes Redner in das Weimarer Land. Mike Mohring und Christian Hartmann bildeten einen hervorragenden Rahmen für die erste große Veranstaltung der CDU Weimarer

Land nach den Einschränkungen der Corona Pandemie. Torsten Langbein, einer der Geschäftsführer der ABLIG Feinfrost und neuer Kreisvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT), eröffnete die Veranstaltung und stellte seinen Betrieb und die erfolgreiche Produktpalette vor. Der Bürgermeister der Gemeinde Am Ettersberg, Thomas Heß, richtete ein kurzes Grußwort an die Gäste. Mike Mohring umriss in seiner Ansprache die Schwerpunkte der CDU-Arbeit bis zu den Kommunal- und Landtagswahlen 2024 in

Thüringen. Mohring, der auch Mitglied des CDU-Bundesvorstandes ist, präsentierte den Gästen den großen Strauß der Regierungsdefizite in Erfurt und Berlin. Insbesondere die größte Wirtschaftskrise, mit der Deutschland aktuell zu kämpfen hat, hat große Auswirkungen auf das Weimarer Land. Er warf beiden Regierungen Handlungsunfähigkeit vor und kritisierte, dass diese keine Führung in der Krise übernehmen. Damit wird das politische Feld den Extremisten von rechts und links überlassen. Er sprach sich dafür aus, in der

Krise keine Schulen, Kindergärten oder Sporthallen zu schließen. Den zweiten Höhepunkt bildete Christian Hartmann. Dieser forderte eine deutliche Handschrift der CDU in der Innen- und Rechtspolitik. Wichtig sei insbesondere, die Interessen des Ostens stärker in der Bundespolitik zu berücksichtigen. Für die musikalische Begleitung sorgten die „Die anonymen Musikaliker e.V.-Blasmusik“ aus Berlstedt. Das Kloßessen hat sich damit als Veranstaltungsformat der CDU Weimarer Land zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt.

## Kreisparteitag beschließt Energie-Papier für das Weimarer Land



Die CDU Weimarer Land traf sich am 18. November zum diesjährigen Kreisparteitag in Hopfgarten. Tagungsschwerpunkt war der Leitantrag des Kreisvorstandes „Energie-

krise gefährdet Existenzen: Was wir tun müssen und was wir vom Land und Bund erwarten.“ CDU-Kreisvorsitzenden und Landtagsabgeordneter Mike Mohring betonte

in seiner Einführungsrede: „Wir beobachten, dass die Bürger durch die Folge von Corona- und Energiekrise, einem Krieg in Europa, Inflation und die unklare, aktionis-

tische Politik der Bundesregierung verunsichert sind und an der Demokratie zu zweifeln beginnen. Wir wollen dem Lösungsideen für das Weimarer Land entgegenzusetzen, um hier in der Heimat als seriöse verantwortungsvoller Partner den Leuten Ruhe und Vertrauen in die Politik zurückzugeben.“ Das Papier schließt den selbstkritischen Umgang mit der eigenen Regierungsverantwortung der CDU ein. Eine Podiumsdiskussion moderiert von Mike Mohring mit zwei Unternehmern der Region, Torsten Langbein, Geschäftsführer der ABLIG Feinfrost GmbH und Susann Herych, Geschäftsführerin Gesellschaftsbau Buttstädt sowie dem umweltpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Thomas Gottweiss beleuchtete die Lage der energieintensiven Betriebe vor Ort, wie der Ernährungs- oder Bauwirtschaft. In der angeregten Beratung wurde das Energie-Papier mit wenigen Änderungen und Ergänzungen von den Mitgliedern einstimmig beschlossen. Inhaltliche Details finden sie auf Seite 2 oder unter [www.cdu-weimarerland.de](http://www.cdu-weimarerland.de).

# Ortsverbände



???

## Talk am Abend und Schlachteessen in Apolda

Um energiepolitische Fragen drehte es sich beim Talk am Abend, der im Rahmen des zweiten Thüringer Schlachteessens der CDU in Apolda gemeinsam mit der KPV im Weimarer Land stattfand.

Dabei waren Thomas Gottweiss, MdL, energiepolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Sandra Proft, Geschäftsführerin der Energieversorgung Apolda GmbH und Sören Rost, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Apolda. In das Thema leiteten Hannes Raebel, Vorsitzender der CDU in Apolda und Dr. Christian Brändel, Vorsitzender der KPV Weimarer Land ein. Viele Fragen in der intensiven Diskussion befassten sich mit der



Versorgungssicherheit und der Preisentwicklung für Strom und Gas sowie die Auswirkungen auf die Privathaushalte und die Wirtschaft.

## Maik Tille als Vorsitzender wiedergewählt

Auf seiner Mitgliederversammlung wählte der CDU-Ortsverband Bad Sulza Mitte Dezember einen neuen Vorstand. Turnusmäßig war die Wahl des Vorstandes wieder vorgesehen und wurde gleich mit einer Weihnachtsfeier verbunden. Die anwesenden Mitglieder folgten dem Vorschlag des Vorstandes und wählten Maik Tille mit einstimmiger Mehrheit erneut zum neuen Vorsitzenden. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter, Tim Kröhnert aus Pfuhsborn und Heinz-Jürgen Kronberg aus Gebstedt. Komplettiert wird der Vorstand mit

den Beisitzern Johannes Hertwig, Hubert Seidel, Frank Heine und Daniel Schwarz. Als Mitgliederbeauftragte wurde Susanne Sulze aus Eberstedt gewählt. Der alte und neue Vorsitzende Maik Tille erklärte zu seinen Vorhaben und Zielen, neue Mitglieder für die Arbeit in der CDU zu gewinnen. Ebenfalls möchte er die CDU Bad Sulza mehr in Erscheinung treten lassen, Veranstaltungen organisieren und stark aufgestellt zur Kommunalwahl 2024 antreten. Entsprechende Gespräche wird der Vorstand dazu im nächsten Jahr führen.



Maik Tille (links) und Mike Mohring (rechts)



Stimmabgabe zur Ortsvorstandswahl in Apolda

## Neuwahl des Ortsvorstandes Apolda

Bei der Mitgliederversammlung des CDU Ortsverbandes Apolda wurde Hannes Raebel als Vorsitzender bestätigt. Der Vorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion erhielt bei der Abstimmung 96 Prozent der Stimmen. Als Stellvertreter wurden Andrea Siefert und Dr. Christian Brändel gewählt. Neuer Mitgliederbeauftragter wurde Olaf Kosinsky. Als Beisitzer gehören dem Vorstand Kerstin Herffurth, Steffen Friedrich, Linda Guthmann, Marika Müller-Bergner, Thomas Henkel und Patricia Rode an.



Aus der Arbeit im Landtag berichtete der Landtagsabgeordnete Thomas Gottweiss, energiepolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag.

# Veranstaltungen/Apolda

## Energie-Forum des OV Magdala/ Mellingen/ Umpferstedt

Zu allen Fragen rund um die Energiekrise lud der Ortsverband Magdala, Mellingen und Umpferstedt zu einem Gespräch mit Thomas Gottweiss, dem Wahlkreisabgeordneten aus Apolda ein. Neben dem Bericht zu den aktuellen Fragen der Energiekrise berichtete Gottweiss über den Energieplan der Fraktion, den er als energiepolitischer Sprecher maßgeblich erarbeitet hat. Darüber hinaus stellte sich Olaf Kosinsky, der neue Geschäftsführer des Kreisverbandes, den Mitgliedern des Ortsverbandes vor.



## Wiedereinführung der Aktion „Sauberes Apolda“

Auf Antrag der gemeinsamen Stadtratsfraktion von CDU und FDP in Apolda hat der Stadtrat die Wiedereinführung der Aktion „Sauberes Apolda“ ab dem Jahr 2023 beschlossen. Diese soll einmal halbjährlich stattfinden. Darüber hinaus soll angestrebt werden, direkte Patenschaften von Firmen, Vereinen, Institutionen und Verbänden für vereinbarte Grünflächen, Straßenzüge o.ä. abzuschließen, um langfristig für ein sauberes Stadtbild zu sorgen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, im Hauptausschuss die konkreten Ideen der Verwal-

tung vorzustellen. Das Ziel ist, das Stadtbild Apoldas zu verbessern. In der Vergangenheit wurden einmal halbjährlich alle Vereine und Institutionen der Stadt aufgerufen, sich an der Säuberungsaktion zu beteiligen. Sowohl für das Stadtbild als auch für den Zusammenhalt innerhalb der Stadt hatte dies positive Auswirkungen. Unterstützt werden soll die Maßnahme durch den städtischen Bauhof sowie durch die Kreiswerke Weimarer Land. Die dafür notwendigen Mittel sollen im Haushalt der Stadt zur Verfügung gestellt werden.



## Jahresabschluss der Senioren-Union



Mit einem Rückblick auf die Zeit seit der Bundestagswahl und einem Ausblick auf 2023 traf sich die Senioren-Union des Kreisverbandes zu einem gemeinsamen Mittagessen

in Nohra. Als Gäste konnten unsere Landrätin Christiane Schmidt-Rose sowie beide Landtagsabgeordneten Mike Mohring und Thomas Gottweiss begrüßt werden.



# Kreistag

## Zweiter Schulbus für Schulkinder in Berlstedt

Die CDU-Fraktion hatte für die Sitzung des Kreistages am 24.11.2022 beantragt, eine zusätzliche Bedienung der Schulbus-Linie 217 so sicherzustellen, dass alle Kinder nach dem regulären Fahrplan der Linie 217 zwischen den Haltepunkten „Ettersburg Einnahme“ und der Schule Berlstedt fahren können. Mehrere Eltern der schulpflichtigen Kinder hatten sich über die unzureichende Sicherheit und Nutzung des Schulbusses beschwert. Im Schwerpunkt handelte es sich um die Verbindung Heichelheim, Kleinobringen, Ettersburg, Ballstedt mit dem Ziel der Grundschule in Berlstedt. Die CDU-Fraktion sieht den Landkreis als Schulträger dafür verantwortlich, dass alle Kinder ordnungsgemäß und sicher in die Schule gebracht und wieder abgeholt werden. Die, durch die Verwaltung eingereichte Frühbus-Variante löste die



Probleme nicht und ging schlicht an der Lebenswirklichkeit der Familien am frühen Morgen vorbei. Die Lösung konnte nur darin liegen, zur regulären Abfahrtszeit ausreichend

Schulbuskapazitäten mit einem zweiten Bus zu organisieren. Noch vor der Beratung des eingereichten Antrages im Kreistag nahm die Verwaltung im Landratsamt den Wunsch

der CDU-Fraktion und vieler Eltern auf und richtete einen zweiten Verstärkerbus zum 05.12.2022 auf der Linie ein, der mindestens bis zum Schuljahresende fahren soll.



Dr. Christian Brändel (Stellvertretender Fraktionsvorsitzender) und Mike Mohring (Fraktionsvorsitzender).

## Kreishaushalt 2023 braucht mehr Zeit

### Energiekrise und Unklarheiten bei Bundes- und Landeshilfen reißen 8 Millionen-Loch in den Etat

Die CDU-Fraktion im Kreistag Weimarer Land hat zu ihrer Klausurtagung den vorgelegten Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023 beraten. Nach dem bisherigen

Haushaltsentwurf würde im Jahr 2023 der Kreisumlagesatz von 39,85% auf 45,58% steigen und das sogenannte Umlagesoll erstmals die Summe von 44 Millionen

Euro übersteigen. „Dieses Szenario triebre fast alle Gemeinden und Städte im Kreis in die Haushalts-sicherung. Dies ist aber weder von der Kreisverwaltung gewollt noch

gäbe es dafür unsere Zustimmung.“, so der CDU-Fraktionschef Mike Mohring. „Die Energiekrise und die Unklarheiten über die tatsächlichen Einnahmen aus den Entlastungspaketen und dem Abwehrschirm des Bundes sowie aus dem von der CDU vorgeschlagenen und im Landtag mit großer Mehrheit beschlossenen Energie-Hilfsfonds reißen ein 8 Millionen-Loch in den geplanten Etat. Der Haushalt bildet aktuell den Stand von August 2022 ab. Die finanziellen Hilfen von Bund und Land sind aber noch nicht Bestandteil der Planungen, da die großen Pakete erst im Herbst beschlossen wurden. Genau werden die zusätzlichen Einnahmen erst nach der Beschlussfassung des Landeshaushaltes beziffert werden können, denn auch der Entwurf für den Landesetat muss korrigiert werden, erklärte Mohring, der auch Landtagsabgeordneter ist. Ob zudem zu einhundert Prozent der Gelder, die für den Kreis vorgesehen sind, auch ankommen, könne gegenwärtig noch niemand sagen. Mohring erinnerte, dass es schon in diesem Jahr bei der Erstattung der Ukraine-Flüchtlingskosten darum Streit mit der Ramelow-Regierung gab, dann eine Einigung, aber auf den Konten des Kreises seien die gut zwei Millionen Euro bis heute nicht eingegangen.

# Kreisverband



**Michael Jahn**

In den kommenden Ausgaben unserer Bürgerpost stellen wir Ihnen unsere Bürgermeister im Landkreis vor. Heute: Michael Jahn aus Bad Berka:

## Wer ist Michael Jahn?

- Seit dem 1. Juli 2022 Bürgermeister von Bad Berka.
- Ortsvorsitzender der CDU seit 2011.
- Das Amt erfüllt mich sehr, es ist eine Berufung.
- Viele meiner Wahlversprechen sind bereits umgesetzt bzw. befinden sich in Umsetzung, denn Verlässlichkeit ist mein oberstes Ziel.
- Mein Ziel zum Ende der Wahlperiode ist, dass mindestens 80 % meiner Ziele im Umsetzungsstand sind.

## Was wurde von Michael Jahn in Bad Berka realisiert?

- In 2022 sind bereits viele Projekte umgesetzt. Damit wurden wichtige Akzente für Jugend, Familien und Senioren gesetzt.
- Die Sanierung Bibliothek kostete ca. 180.000 €.
- Die Fertigstellung des Familien- und Jugendzentrums mit behindertengerechtem Zugang, Aufzug und Toiletten, eine räumliche Umgestaltung und Außenanlagen.
- Eine aufwändige Sanierung des größten Kindergarten Sonnenhöhe.
- Die Neugestaltung des Spielplatz Hundehügel.
- Die Fertigstellung der Sanierung des Freibades und dem Anbau Sanitärtrakt am Sportplatz Bad Berka.

## Was steht noch an?

- Die Weiterentwicklung des Kurortes als Gesundheitsstandortes ist in vollem Gange. Ziel ist das Zweitprädikat Kneippkurort 2027.
- Die stärkere Einbeziehung der Jugend in wichtige Entscheidungsprozesse. Dazu wurde ein erfolgreicher Austausch mit Kindern und Jugendlichen im Zeughaus begonnen.
- Vorstellung von Demokratieprozessen vor Ort in den Schulen.

## Und die persönliche Zukunft?

Ich habe noch sehr viele Ideen und Visionen, um Bad Berka mit den Ortsteilen weiter voranzubringen. Ich freue mich, wenn ich 2024 wieder das Vertrauen der Bürger bekomme.



Zukunftswerkstatt Feuerwehr in Apolda mit Thomas Gottweiss und Jonas Urbach.

## Zukunftswerkstatt Feuerwehr für Apolda Bad Sulza Ilmtal-Weinstraße

Politik muss von der Basis aus entwickelt werden. Deswegen lud Thomas Gottweiss, Wahlkreisabgeordneter für Apolda, Bad Sulza und Ilmtal-Weinstraße zur Zukunftswerkstatt **Feuerwehr** nach Apolda ein. Darüber hinaus war der feuerwehrpolitische Sprecher der

Landtagsfraktion, Jonas Urbach, nach Apolda gekommen. Die Erfahrungen der Basis wurden in der Breite diskutiert. Ein fachlicher Impuls kam von Ronny Funk von der Gemeindeverwaltung der Landgemeinde Ilmtal-Weinstraße. Er berichtete von den Hürden der

Praxis, die dadurch entstehen, dass die besonderen Herausforderungen der Landgemeinden im Thüringer Feuerwehrricht nicht abgebildet werden. Einen weiteren fachlichen Impuls steuerte Nick Taubert bei, der Fachbereichsleiter Fähigkeitsentwicklung im Zentrum Brand-

schutz Bundeswehr. Er analysierte die Handlungsfelder, für die eine erkennbare Strategie der Landesregierung fehlt.

Ein herzlicher Dank ging an die Ortsbrandmeister, Wehrführer und Kameraden für die rege Teilnahme an der Diskussion und die ehrlichen Worte! Das Thema Feuerwehr muss überparteilich und sachorientiert diskutiert werden. Das ist uns mit der Zukunftswerkstatt Feuerwehr gut gelungen.

# Bund/Land

## ES BLEIBT BEIM FÖRDERN UND FORDERN! WEIL ARBEIT RESPEKT VERDIENT.

Der Union ist beim Bürgergeld ein guter Kompromiss gelungen. Das Wichtigste dabei: „Fördern und Fordern“ bleibt. Die Regelsätze steigen. Das System der Grundsicherung bleibt. Die Union zeigt damit: Wir unterstützen alle, die Hilfe brauchen. Wir zollen denen Respekt, die mit ihrer harten Arbeit diese Solidarität erst möglich machen.

**Weil „Fördern und Fordern“ ein Erfolgsmodell ist.**

Mit dem Grundsatz „Fördern und Fordern“ wurden Millionen Frauen und Männer aus der Arbeitslosigkeit befreit. Deutschland hat sich vom kranken Mann Europas zum wirtschaftsstärksten Land in der EU entwickelt. Die Scholz-Regierung wollte sich mit ihrem Bürgergeld von diesem Erfolgsprinzip verabschieden.

**Weil es um Respekt vor harter Arbeit geht.**

Wer Hilfe braucht, muss sie bekom-

men. Wer keine Arbeit hat, muss so schnell wie möglich wieder Arbeit bekommen. Beides ist eine Frage des Zusammenhalts. Respekt verdienen aber auch die hart arbeitenden Menschen, die diese Solidarität möglich machen. Sie erwarten zurecht: Wer Hilfe erhält, muss alles tun, um schnell wieder auf eigenen Beinen zu stehen.

**Weil es Förderung, Unterstützung und Mitwirkung braucht.**

Wer Grundsicherung erhält, braucht beständige und enge Unterstützung bei der Vermittlung. Dazu zählt auch die Förderung von Weiterbildung für einen guten und sicheren Job. Und es geht um die Mitwirkung derjenigen, die Grundsicherung erhalten. Die Leistungen für Langzeitarbeitslose bleiben an die klare Mitwirkung der Empfänger geknüpft.

**Weil Solidarität keine Einbahnstraße ist.**

Es ist richtig, dass Ersparnisse im

Falle einer Notlage geschützt sind. Es ist aber nicht richtig, wenn eine vierköpfige Familie Hilfe vom Staat bekommt und 150.000 Euro als Vermögen behalten darf. Wer hart arbeitet und für die Hilfen bezahlt, empfindet das als unfair. Deshalb ist es gut, dass die Vermögensgrenzen künftig unter den ursprünglichen Plänen der Scholz-Regierung liegen **Weil Demokratie nur mit Kompromissen funktioniert.**

Die Union hat in den vergangenen Tagen bewiesen: Demokratie funktioniert nur mit Verhandlungen

und Kompromissen. Die Scholz-Regierung war dazu beim Bürgergeld lange nicht bereit. Der Kompromiss ist gut für das Land und gut für die demokratische Kultur. Dieser gute Kompromiss zeigt: Eine konstruktive und lösungsorientierte Opposition wirkt.

### Die wichtigsten Punkte des Bürgergeld-Kompromisses

- 1) Es bleibt beim erfolgreichen Prinzip „Fördern und Fordern“.
- 2) Die Regelsätze können zum 1. Januar 2023 steigen.
- 3) Die Mitwirkung von Leistungsempfängern muss vom 1. Tag an gelten.
- 4) Ein bedingungsloses Grundeinkommen aus Steuergeldern kommt nicht.
- 5) Wir zeigen denen Respekt, die den Sozialstaat mit ihrer Arbeit tragen und finanzieren.

## Keine Gendersprache in Behörden

Unterstrich hier, Sternchen dort oder doch vielleicht ein Schrägstrich, ein Binnen-I, das substantivierte Partizip I, die Gender-Pause? Nach dem erfolgreichen Antrag der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag soll endlich Schluss sein mit dem Sprachwirrwarr. Der Landtagsbeschluss sieht vor, dass der Landtag, die Landesregierung sowie deren nachgeordnete Behörden und Bildungseinrichtungen in ihrer öffentlichen Kommunikation und in Publikationen auf Gendersprache verzichten und ausschließlich auf der Grundlage der deutschen Grammatik und amtlichen deutschen Rechtschreibung entsprechend den Vorgaben des Regelwerks „Deutsche Rechtschreibung, Regeln und Wörterverzeichnis“ kommunizieren. Sprache ist eines der wichtigsten Ausdrucksmittel, sie verbindet und prägt die Kultur. Sie muss in allen Bereichen der öffentlichen Kommunikation einheitlich, rechtssicher, grammatikalisch und orthographisch eindeutig und unbeeinflusst von gesellschaftlichen Strömungen sein und sich im Rahmen der ver-



fassungsrechtlichen Anforderungen des Grundgesetzes bewegen. Die Verwendung der sogenannten Gendersprache ist Ausdruck einer ideologischen Auffassung, die das biologische Geschlechtersystem von Männern und Frauen infrage stellt. Alle Menschen sollen sensibel entsprechend ihrem Geschlecht angesprochen werden. Hierbei handelt es sich um eine gesellschaftliche und gesellschaftspolitische Aufgabe, die nicht durch verordnete und in der Bevölkerung nicht akzeptierte Abweichungen von orthographi-

schen Regeln erzwungen werden kann. Wie verschiedene Umfragen bestätigen, lehnt eine deutliche Mehrheit von etwa zwei Drittel der Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland die Einführung einer sogenannten Gendersprache ab. Seit 2014 wurden zudem von verschiedenen Gruppierungen Aufrufe und Kampagnen gegen bestimmte Ausprägungen geschlechtergerechter Sprache initiiert. Auch das für die Bewahrung der Einheitlichkeit der Rechtschreibung im deutschen Sprachraum sowie für die Weiter-

entwicklung der Rechtschreibung auf der Grundlage des orthographischen Regelwerks verantwortliche zwischenstaatliche Gremium des Rats für deutsche Rechtschreibung spricht sich gegen die Anwendung der sogenannten Gendersprache aus, weil Texte nicht nur sachlich korrekt und verständlich, sondern auch lesbar, vorlesbar und erlernbar sein sollten. Ferner sollten Menschen durch verwirrende Änderungen der deutschen Sprache, wie im Fall der sogenannten Gendersprache, aber auch nicht ausgegrenzt werden.

# Wahlkreisarbeit



## Ehrenämter aus dem Weimarer Land ausgezeichnet

v.l.n.r.: Lutz Streiber, Reinhard Dörnfeld, Britta Rehder-Geßner, Britta Groß

Mike Mohring und Thomas Gottweiss haben kürzlich verdiente Ehrenämter aus dem Weimarer Land zur Ehrung für ihr jahrelanges Engagement vorgeschlagen. Bei einem gemeinsamen Besuch im Kunsthaus Apolda mit einer Führung durch die Ausstellung „Cézanne · Degas · Matisse · Hokusai · Hiroshige · Utamaro - Der Einfluss des japanischen Holzschnittes auf die französische Avantgarde“ und anschließendem Kaffeetrinken im Café Ella bekamen die zu Ehren ihre Auszeichnungen übergeben.

**Reinhard Dörnfeld** ist seit vielen Jahrzehnten in der Musiklandschaft des Weimarer Landes aktiv.

Er ist Leiter der Kranichfelder Frühschoppen - Combo e.V.. Als Mitglied der Ilmtaler Blasmusikanten und mit seinen musikalischen Beiträgen im Baumbachhaus und anderen Orten des Weimarer Landes ist er vielseitig unterwegs und bekannt.

**Lutz Streiber** hat seit 2009 mit dem Bau der Biogasanlage in Mellingen maßgeblichen Anteil an der Gründung der Bürger Energiegenossenschaft im Jahr 2014. Die AG Mellingen eG unterstützt jährlich die ortsansässigen Vereine und schafft es neben der Energieerzeugung auch Blühstreifen mit Blühpaten entlang fast aller Felder fest zu eta-

blieren. Derzeit hat er sich im Verein der Direktvermarkter in Mellingen zudem eine neue Aufgabe auferlegt, die jährlich drei große offene Märkte der Direktvermarkter in Mellingen durchführen.

**Britta Groß** ist Vorstandsmitglied und Kassenwart im Traditionsverein Lindwurm Wormstedt e.V. Als Kassenwart hält sie das Geld des Vereins zusammen, versucht Spenden und Fördergelder einzutreiben. Die Vereinsmitglieder haben sich zur Aufgabe gemacht, das Kriegerdenkmal neu aufzubauen und immer die Anlagen davor zu pflegen. Außerdem pflegt Frau Groß noch andere Grünanlagen selbständig im Ort.

**Britta Rehder-Geßner** ist Vorsitzende des Fördervereins Lutherkirche Apolda e. V. und organisiert seit über 10 Jahren das Projekt „Offene Lutherkirche“ der evangelischen Kirchgemeinde Apolda. Ziel des Vereins ist es, die Lutherkirche zu erhalten und bei Sanierungsarbeiten zu unterstützen. So konnten durch die verschiedensten Veranstaltungen, wie Vorträge, Konzerte oder auch Musical tausende von Besuchern angelockt werden. Der Verein stellte auch finanzielle Mittel für die Sanierung verschiedener Projekte im Inneren der Lutherkirche zur Verfügung.

## Wahlkreisbesuche bei der Vereinsbrauerei Apolda und ABLIG Feinfrost in Heichelheim



v.l.n.r.: Mike Mohring, Carsten Schütz und Thomas Gottweiss



MIT-Kreischef Torsten Langbein im Gespräch mit Mike Mohring

Gemeinsam besuchten die Landtagsabgeordneten Mike Mohring und Thomas Gottweiss die Vereinsbrauerei Apolda. Die Energiekrise trifft unsere mittelständische Wirtschaft mit voller Härte. Daher ist es wichtig, sich vor Ort ein realistisches Bild von der Lage zu machen. Die Preise für Gas, Strom und Diesel belasten das Unternehmen genauso, wie die Lieferengpässe bei CO<sub>2</sub>. Geschäftsführer Carsten Schütz führt die Vereinsbrauerei in schwierigen Zeiten souverän durch die Krise. „Fehlendes konsequentes und verlässliches Handeln der Bundesregierung hatte zu großen Unsicherheiten und Existenzsorgen bei Bürgern und Unternehmen geführt. Spürbare Entlastungen sind trotz milliardenschwerer Hilfspakete immer noch nicht wirklich greifbar. In der Krise ist Vertrauen in die Politik aber ein hohes Gut und leicht verspielt.“ Bei einem Besuch informierte sich Mike Mohring bei Torsten Langbein, Geschäftsführer der ABLIG Feinfrost und Betreiberin der Thüringer Kloßwelt über die aktuelle Situation.

# Sömmerda

## Vorstandswahlen im CDU-Ortsverband Buttstädt

**Mitgliederzahl verdoppelt. Neuer Vorstand jünger und weiblicher.**

Im November fand in Olbersleben die turnusmäßige Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Buttstädt mit Vorstandswahlen statt. „In der Amtszeit des bisherigen Ortsvorstandes hat sich die Mitgliederzahl des Ortsverbandes mehr als verdoppelt.“ berichtet der alte und neue Ortsvorsitzende Thomas Röttscher nicht ganz ohne Stolz. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass sich die kleineren Ortsverbände innerhalb der Landgemeinde Buttstädt mit dem ehemaligen Buttstädter Ortsverband zusammen geschlossen haben, zum anderen gab es rückblickend und auch in jüngster Zeit erfreulicher Weise eine ganze Reihe von Neueintritten in die CDU vor Ort. Thomas Röttscher wurde bei



vlnr.: H. Krieger, S. Herych, M. Matschuck, T. Röttscher, A. Aller, A. Hirschleb, C. Rödiger, M. Nitsche, L. Pekarek

der Wahl einstimmig als Ortsvorsitzender bestätigt. Stellvertretender Vorsitzender ist von nun an Mathias Aller. Der weitere Vorstand ist nach der Wahl jünger und weiblicher, Horst Krieger, Martin Nitsche, Lars Pekarek und Carsten Rödiger wurden als Beisitzer bestätigt, neu hinzu kommen Anastasia Hirschleb und Michael Matschuck sowie Susan Herych als neue Mitgliederbeauftragte. Der neugewählte Vorstand will neben der normalen politischen Arbeit die Reihe gezielter

thematischer Stammtische weiter ausbauen und diese auch breiter bei der Bevölkerung bekanntmachen. Bürgermeister Hendrik Blose, der CDU-Kreisvorsitzender und Mitglied im CDU-Ortsverband Buttstädt ist, lenkte den Blick im Rahmen der Versammlung vorausschauend auf das Wahljahr 2024. Ziel und Aufgabe des Ortsverbandes muss es laut Hendrik Blose sein, bereits im kommenden Jahr 2023 geeignete Kandidaten anzusprechen und gut besetzte Listen

für die anstehenden Wahlen vorzubereiten. Als besonderer Gast nahm der Landtagsabgeordnete Mike Mohring aus dem benachbarten Apolda an der CDU-Mitgliederversammlung in Olbersleben teil. Mike Mohring berichtete aus dem politischen Erfurt und betonte einmal mehr, dass Klartext und Klarheit in der politischen Diskussion und Argumentation sowie das begründete Beziehen von Positionen besonders wichtig für die Wahrnehmung der CDU in der Öffentlichkeit sind.



Fast alle (einer fehlt) Steine des Torbogens wurden gefunden

## Raspehaus - ein einzigartiges Dokument der Baukunst des 17. Jahrhunderts - braucht Unterstützung!

Unter den 13 engagierten Mitgliedern des Fördervereins Raspehaus e.V. ist auch die Bürgermeisterin des Rastenberger Ortsteils Rothenberga, Petra Rose (CDU). Sie ist die Finanzchefin des Vereins und als Visionärin bekannt. So haben sie und Ihrer Mitstreiter schon einige Ideen für mögliche Nutzungskonzepte, zum Beispiel Schulklassen, denen die Geschichte des Hauses nähergebracht werden kann, eine Herberge für Kurzzeittouristen, eines der ältesten Kur-Cafés von Europa oder Weinproben im historischen Kellergewölbe. Derzeit ist das Haus in einem desolaten Zustand. Die ehemalige Mauer mit Torbogen ist bereits komplett zerfallen, das Dach wurde in den 90er Jahren notgesichert, ist aber wieder undicht. Auch in den zwei Geschossen darunter ist der Verfall extrem vorangeschritten. Das Kellergewölbe ist noch stabil. Vermutlich ist es sogar noch älter als das Haus

selbst, denn das zugespitzte Tonnengewölbe lässt darauf schließen, dass hier zuvor noch ein anderes gestanden haben könnte.

Im März 2022 erfolgten erste Sofortmaßnahmen zur Notsicherung. Angaben des Vereins zu Folge unterstützt die Regionale Arbeitsgemeinschaft Sömmerda/Erfurt (RAG) das Vorhaben mit 3700 Euro zur Erstellung eines „professionellen Nutzungskonzepts“, weitere 50.000 Euro zur weiteren Sicherung seien von der DSD in Aussicht gestellt worden. Es gibt noch viel zu tun! Der Verein sucht Mitstreiter die sich für die Geschichte des Hauses begeistern können und würde sich auch über Sponsoren und Spenden sehr freuen. Kontakt: Förderverein des Raspehaus e.V.

[www.raspehaus-rastenberga.de](http://www.raspehaus-rastenberga.de)  
E-Mail: [info@raspehaus-rastenberga.de](mailto:info@raspehaus-rastenberga.de)

# Veranstaltungen

## Neujahrsempfang

der CDU Weimarer Land

7. Januar 2023



**CDU** WEIMARER  
LAND

22.  
FEB

Carsten  
Linnemann

CDU Weimarer Land

## 30. Politischer Aschermittwoch

Mittwoch, 22. Februar 2023  
um 18:00 Uhr in Apolda ·  
Festhalle der Vereinsbrauerei,  
Topfmarkt 14

mit Carsten Linnemann  
und Mike Mohring



**CDU** WEIMARER  
LAND

DIE VOLKSPARTEI



## Lichterfest Apolda

Am ersten Adventswochenende war es wieder so weit: die Junge Union Weimarer Land war gemeinsam mit vielen Helfern aus der CDU mit einem Glühweinstand auf dem Lichter-

fest in Apolda vertreten. Nach der Pause während der Corona Pandemie konnte an 3 Tagen der Glühwein, Kinderpunsch und die beliebte Feuerzangenbowle ausgetrennt werden.

## Kombiticket zum Politischen Aschermittwoch und Maibock

2023 bieten wir ein Kombiticket für beide Veranstaltungen an. Für nur 25 € sind Sie bei beiden Veranstaltungen dabei.

Der Preis beinhaltet auch ein neues Bierglas, das wir zum Jubiläum produziert haben.

Alle Informationen:

[cdu-weimarerland.de/30-politischer-aschermittwoch](https://cdu-weimarerland.de/30-politischer-aschermittwoch)

Link scannen



# Rätsel

## Bilder von der „Tour-de-Politik“



### TERMINE

**07.01.2023 10:00 Uhr**  
Neujahrsempfang im Mehrge-  
nerationenhaus in Apolda

**24.01.2023 17:00 Uhr**  
Neumitgliedertreffen in Apolda

**22.02.2023 18:00 Uhr**  
Politischer Aschermittwoch mit  
Carsten Linnemann in Apolda

**17. - 18.03.2023:** Seminar KPV  
Weimarer Land und CDU OV  
Apolda in Oberhof

**14. - 15.04.2023**  
Wahlkreiswanderung Thomas  
Gottweiss



im Mai Maibock Veranstaltung

### IMPRESSUM

V. i. S. d. P.

**Herausgeber**  
CDU Kreisverband  
Weimarer Land  
Markt 3a, 99510 Apolda

**Telefon**  
03644 558735

**Erscheinungsdatum**  
Dezember 2022

**E-Mail**  
info@cdu-weimarerland.de

**Auflage**  
1.500

#### Fotos

CDU Kreisverband  
Weimarer Land und Sömmerda

#### Redaktion

Mike Mohring MdL, Thomas  
Gottweiss MdL, Nancy Gottweiss,  
Michael Jahn, Lars Pekarek, Susanne  
Sulze, Olaf Kosinsky, Thomas Heß,  
Heidemarie Ellmer

**Satz & Gestaltung**  
Leography.com

**BÜRGERPOST** erscheint viermal  
im Jahr. Für den Inhalt namentlich  
gekennzeichneter Artikel ist der jeweilige  
Verfasser verantwortlich.

Anrede und Titel in Großbritannien	mehrstimmiges Lied	Augendeckel	Mensch mit über- spannten Ideen	Spiel- marke beim Roulette	Aus- legung, Deutung	häufig, mehr- fach	engl. Adels- titel: Graf	Provinz im Nord- westen Sumatras	scharfe gelbliche Würz- paste
10		Besei- tigung v. Miss- ständen		8			Vorge- setzter	11	
österr. Renn- fahrer: ... Lauda		2	Vorname von Bis- marcks		Stock- werk	7		vordring- lich	zugun- sten einer Person, Sache
Edelgas	Abkür- zung für senior	Frau Jakobs im A. T.	Schmuck- stein	1		rumän. Wäh- rungs- einheit	vom Meer getrennte Küsten- bucht		4
Angehö- riger der Streit- kräfte		9		Flächen- maß	jeder ohne Aus- nahme		bevor	Kfz- Zeichen Bochum	
		13	Un- beweg- lichkeit				Kopf- be- deckung		12
Blut- gefäß	Ver- fasser			5	Pasten- behälter	3		große Tür, Einfahrt	6

**Lösungswort**      1   2   3   4   5   6   7   8   9   10   11   12

## Gewinnspiel

Das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels der Ausgabe 3/2022 lautete:  
**ENERGIEPLAN.**

Senden Sie die Lösung per E-Mail oder Post an die Redaktion (Betreff/Stichwort: „Kreuzworträtsel“) und gewinnen Sie zwei Karten zum Maibock in der Apoldaer Vereinsbrauerei mit Serdar Somuncu.

Einsendeschluss ist der **31. Januar 2023**. Um an der Verlosung teilzunehmen, geben Sie das Lösungswort, Ihren vollen Namen, Ihre Wohnanschrift, Ihre E-Mail-  
adresse und Ihre Telefonnummer an.\*

E-Mail:  
[info@cdu-weimarerland.de](mailto:info@cdu-weimarerland.de)

Postadresse:  
**CDU Weimarer Land**  
Markt 3a · 99510 Apolda

\* Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein und den Hauptwohnsitz in Thüringen haben. Die Preise werden direkt nach Einsendeschluss verlost und die Gewinner telefonisch benachrichtigt. Eine Auszahlung der Gewinne ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Quiz-Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihnen die CDU Weimarer Land künftig Informationen zum aktuellen politischen Geschehen zusendet. Die CDU Weimarer Land verwendet die Daten ausschließlich für interne Zwecke. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.